



petra

Die Trends des Jahres

Stars, Mode, Lifestyle:
Darüber werden
demnächst alle reden!

Die schönsten Business-Looks

Fünf Frauen zeigen
ihre Lieblings-Outfits

So wird 2008 Ihr Glücksjahr!

Finden Sie Antworten auf die wichtigsten
Fragen Ihres Lebens – mit Numerologie

ALICIA KEYS

Neue CD, neuer Look –
was hinter ihrem
Image-Wechsel steckt

Til Schweiger Super-Star

Exklusiv-Interview
zu seinem
besten Film

Verlieben Sie sich in sich selbst!

Eine neue Anleitung für
mehr Selbstvertrauen

Die 44 besten Produkte für Ihre Schönheit

Lidstrich, Make-up,
Lipbalm & Co. Darauf
schwören die Profis

Männer mit Vergangenheit

Sie haben Kinder,
Ex-Frauen, Psychokrisen –
trotzdem lieben wir sie!

Das bringt Fülle!

Wer keinen von Natur aus vollen Schopf hat, sollte das Haar nicht überpflegen. Volumenshampoo und Conditioner genügen (z.B. „Volume Kräftigungs-Shampoo“ und „Volume Kräftigungs-Conditioner“ von John Frieda, je um 8,50 Euro). Die Haare nach dem Föhnen auf Lockenwickler drehen, Haarspray drüber sprühen und kurz mit dem Föhn erwärmen. Auskühlen lassen und die Wickler rausnehmen. Ein Puder, der sich zwischen den warmen Händen in eine Creme verwandelt, gibt Fülle und Struktur („Pure Abundance Hair Potion“ von Aveda, um 22 Euro).

Mehr Halt erzielen Sie mit der Nadelflechtkrause. Dafür brauchen Sie Curl-Styler (sehen aus wie große Haarnadeln) und einen Haarglätter. Die trockenen Haare in Form einer Acht um die Styler wickeln, mit dem Haarglätter erhitzen und wieder herausnehmen. Ein Styling-Spray erzeugt Volumen und schützt das Haar vor Hitzeschäden (z.B. „Volumactive Gelée de Soin“, von Kérastase, um 19 Euro).
Übrigens: Blonde Strähnchen bringen Struktur und mehr Griff in feines Haar.



Das raten Profis

Star-Friseur Matthias Scharf, Sassoon Professional: „Generell eignet sich jede Gesichtsförm für eine Steckfrisur. Die Ponypartie beim Frisieren lose liegen lassen und zuerst den Hinterkopf stylen. Die vordere Strähne wird dann seitlich weggesteckt, offen oder gelockt getragen – so, wie es am besten zu Ihrer Gesichtsförm passt.“

Joel Goncalves, UK-Creative-Director bei John Frieda: „Die Haare an den Seiten nicht zu föllig tragen, das wirkt leicht alt. Für sofortigen Glamour einen tiefen, langen Seitenschötel ziehen.“

Top-Stylist Ralf Suchomel, L'Oréal Professionnel: „Am Abend sehen Frisuren, die viel Gesicht zeigen, besonders schön aus. Frisieren Sie die Haare eng an den Kopf, und schaffen Sie Volumen am Hinterkopf. Jetzt können Sie mit dem Make-up Akzente setzen. Toll dazu: Smokey Eyes oder ein leuchtend roter Mund. Falls Sie auffällige Ohringe tragen, unbedingt auf eine Kette verzichten.“

Das richtige Werkzeug: ohne Haarnadeln geht nichts

Wenn Sie das Haar hoch tragen möchten, brauchen Sie auf jeden Fall Haarnadeln, -klemmen und -gummis.

- Bei sehr dickem Haar halten Abbinder (offene Gummis mit Haken an den Enden) besser als die üblichen Rundgummis. Sie werden mehrmals straff um den Zopf gewickelt und dann verhakt.
- Einzelne Strähnen am besten mit flachen Haarklemmen feststecken. Schieben Sie zwei davon über Kreuz ins Haar, dann kann nichts mehr verrutschen.
- Größere Partien fixieren Sie mit Haarnadeln. Viel hilft viel, also lieber eine mehr nehmen. Optimalen Halt bieten gewellte Nadeln mit abgerundeten Spitzen. Die Nadel von schräg unten ein Stückchen ins Haar schieben, zur Seite kippen, die Richtung wechseln und von schräg oben nach unten feststecken – möglichst eng am Kopf.
- Kaufen Sie Nadeln, die zu Ihrer Haarfarbe passen, dann sind sie fast unsichtbar. Haar-Accessoires wie Bänder oder Spangen dagegen sollten farblich mit dem Outfit harmonieren.